

Stadt Guben
Der Bürgermeister

Bericht Bürgermeister zur SVV am 17. Juni 2020

Stand: 08. Juni 2020

In der Berichterstattung sind die Konsequenzen aus den Auflagen und Regelungen gemäß der Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Brandenburg nur teilweise berücksichtigt.

Weiterhin wird auf die schriftliche Berichterstattung im Rahmen der Sitzung der Mitglieder des Hauptausschusses am 27. April 2020 verwiesen (Bestandteil des Berichtes).

Gratulation zum Geburtstag:

07. Mai 2020	- Herr Roland Prauser
19. Mai 2020	- Herr Frank Kramer

Hinweis: Textdarstellungen in der Formatvorlage – sind bereits im Bericht Bürgermeister aus der SVV am 06. Mai 2020 enthalten.

I. Stadtumbau/Stadtentwicklung

Rückbaumaßnahmen

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Dr.-Glücksmann-Straße 1 – 4

Die Schlussabnahme mit der B.B.S.M. erfolgte am 03. März 2020. Es sind immer noch Restleistungen offen.

Die Schlussrechnungsprüfung ist noch nicht abgeschlossen.

Die Schlussrechnungsprüfung ist bei der Stadt Guben eingegangen. Für die Freilegung von 21 Wohneinheiten und dem anschließenden Rückbau von 60 Wohneinheiten wurden Städtebaufördermittel in Höhe von ca. 282.000,00 Euro an die GuWo mbH ausgezahlt, bei einem finanziellen Gesamtaufwand (eingereichter Rechnungsstand) der GuWo mbH von ca. 370.000,00 Euro.

Gerhart-Hauptmann-Straße 18 – 22 / Dr.-Külz-Straße 18 – 24

Die Freilegung der beiden Wohnblöcke wird fortgesetzt. Von insgesamt 79 Wohneinheiten ist ca. ein Drittel noch in Nutzung.

Weitere Rückbauvorhaben

In der nächsten Beratung des Fachausschusses WSBWE soll die notwendige Fortsetzung der Rückbaumaßnahmen thematisiert werden.

*Die GuWo mbH hat die Mieter*innen in der Gerhart-Hauptmann-Straße 18–22 und in der Dr. Kütz-Straße 18–24 über den geplanten Rückbau der Gebäude informiert. Die Freilonkung kann damit über einen längeren Zeitraum erfolgen.*

Die Maßnahmen sind seitens des Landesamtes zur Förderung des Rückbaus bestätigt.

Weitere erforderliche Rückbaumaßnahmen wird die GuWo mbH in den kommenden Monaten prüfen und dem Aufsichtsrat der GuWo mbH zum Beschluss vorlegen.

Die weitere Vorgehensweise bei der praktischen Umsetzung der Stadtumbaustategie wird in einer gesonderten Klausurberatung der Mitglieder des Aufsichtsrates mit der Geschäftsführung am 02. Juli 2020 erörtert.

Städtebaufördermittel

Der Fördermittelantrag wurde am 28. Oktober 2019 eingereicht.

In der Gesamtmaßnahme „Soziale Stadt im Wohnpark Obersprucke“ sieht das LBV keine Substanz mehr, um diese Gesamtmaßnahme in einem neuen Programm weiter zu führen. Mit den 2019 ausgereichten Bescheiden und möglichen Rückgaben anderer Kommunen wird versucht, das Stadtteilmanagement und die Unterstützung von Kleinveranstaltungen im Wohnpark bis 2023 über Fördermittel der Sozialen Stadt zu finanzieren.

Vom LBV wurde mündlich informiert, dass die Bewilligung von Städtebaufördermitteln voraussichtlich weit unter den von der Stadt Guben beantragten Mitteln liegt. Die Bewilligungsvorschläge des Landes liegen aktuell zur Prüfung beim Bund.

Stadtumbau – Programm Aufwertung

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Untersuchung zur Weiterentwicklung der Bildungsinfrastruktur und Sportanlagen in den Stadtumbaugebieten der Stadt Guben unter besonderer Berücksichtigung des Standortes Schulstraße/Alte Poststraße für die Errichtung eines Bildungscampus Altstadt Ost

Die B.B.S.M. hat den Zuschlag erhalten. Der Vertrag ist in Bearbeitung.

Der Vertrag ist unterzeichnet. Am 05. Dezember 2019 fand das Auftaktgespräch mit der B.B.S.M. statt.

Aktuell sammelt die B.B.S.M. Statistiken zur Analyse des Ist-Zustandes und für die Erarbeitung zukünftiger Planungen.

Das Gesamtkonzept „Schulcampus“ soll im Rahmen des Stadtumbaus bis zum 30. September 2020 qualifiziert werden. Alle erforderlichen Zuarbeiten und die Zusammenstellung des statistischen Datenmaterials haben die B.B.S.M. von der Stadt Guben erhalten. Die Analyseergebnisse bleiben jetzt abzuwarten.

Mit der Vorlage der Analyse wird bis September 2020 gerechnet. Anschließend werden die Ergebnisse im zuständigen Fachausschuss vorgestellt.

Modernisierung/Instandsetzung Karl-Marx-Straße 35/37

Die Stadtverordnetenversammlung hat der Kofinanzierung des Vorhabens mit Städtebaufördermitteln zugestimmt. Die GuWo mbH wurde darüber informiert und hat den Planer zur Fortführung der Arbeiten aufgefordert.

Die Maßnahmenumsetzung wird seitens der GuWo mbH vorbereitet (u.a. Förderantrag ILB und Bauantrag).

Der Bauantrag soll bis Ende März 2020 beim Landkreis Spree-Neiße eingereicht werden.

Der Bauantrag wurde bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde in Forst (Lausitz) eingereicht.

Der Antrag zur Wohnraumförderung wurde durch die GuWo mbH bei der ILB eingereicht. Nachforderungen zum Bauantrag und zum ILB-Antrag werden aktuell durch die Projektleitung der GuWo mbH bearbeitet.

Pflegefachzentrum in der ehem. Wilhelm-Pieck-Schule

Nachdem die GSW gGmbH im Fachausschuss WSBWE das Nachnutzungskonzept Pflegefachzentrum in der ehemaligen Wilhelm-Pieck-Schule vorgestellt hat, soll im 1. Quartal 2020 den Stadtverordneten ein Beschluss zur Aufnahme des Vorhabens in den Umsetzungsplan und zur Bereitstellung von Fördermitteln vorgelegt werden.

Der Beschluss SVV 004/2020 soll nach Beratungen in den Fachausschüssen im Februar der Stadtverordnetenversammlung am 26. Februar 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Der Bauantrag wurde am 18. Februar 2020 beim Landkreis Spree-Neiße eingereicht. Die Stadt Guben wurde im Rahmen des Bewilligungsverfahrens zur Stellungnahme aufgefordert.

Da das Land aktuell keine Fördermittel für beide Einzelvorhaben des Pflegefachzentrums (Mod./Inst. ehem. Schule zum Betreuten Wohnen und Mod./Inst. ehem. Turnhalle zum Begegnungszentrum) zur Verfügung stellen kann, soll zunächst nur die Aufnahme der Mod./Inst. der ehem. Schule in den aktuellen Umsetzungsplan beim LBV beantragt werden.

Nach Rücksprache mit dem Stadtumbaumanagement und der GSW gGmbH ist auf Basis des aktuellen Planungsstandes mit einem Fördermittelabfluss erst im Jahr 2021 zu rechnen. Nach Empfehlung des LBV ist es daher ausreichend, die Vorhaben in den neuen Umsetzungsplan 2021 – 2023 aufzunehmen. Neben der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung ist die Bestätigung von Einzelvorhaben im Umsetzungsplan durch das LBV Voraussetzung für den Einsatz von Städtebaufördermitteln. Von einem Änderungsantrag des aktuellen Umsetzungsplans 2018 – 2020 wurde abgesehen.

Maßnahmen im Umsetzungsplan 2018 – 2020 (STUB AUF)

Ausbau Hegelstraße/Friedrich-Engels-Straße/Platz des Gedenkens

Nach Übergabe eines Fördermittelbescheides zum Stadtumbau stehen die finanziellen Mittel aus dem Programm der Städtebauförderung bereit.

Die Planungsleistungen für die einzelnen Bauabschnitte wurden beauftragt.

Soziale Stadt

Multifunktionsspiel- und Sportanlage „Haus der Familie“

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Die Arbeiten wurden am 10. März 2020 wieder aufgenommen. Bis Mitte Mai 2020 sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen werden.

Aufgrund der immer noch sehr kühlen Nachttemperaturen (unter 10 °C) hat die, für den Einbau des Spielfeldbelages beauftragte Firma den Ausführungsbeginn in die 20. Kalenderwoche verschoben. Mit einer Fertigstellung der Maßnahme ist somit erst Mitte/Ende Juni 2020 zu rechnen.

Der oberste Belag des Spielfeldes wurde eingebaut. Die Markierungen für das Spielfeld und das Aufstellen der Spielgeräte folgen. Ein Termin zur Schlussabnahme mit der B.B.S.M. wurde angefragt.

Stadtteilmanagement im Wohnpark Obersprucke

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Das LBV hat Mittel für 2020 bewilligt, um das Stadtteilmanagement im Jahr 2021 weiterführen zu können.

Das jährliche Sommerfest auf dem Schillerplatz und zahlreiche kleinere Veranstaltungen der Akteure im Wohnpark, die durch die Fonds der Sozialen Stadt finanziert werden, wurden aufgrund der aktuellen Gegebenheiten abgesagt. Wie mit dem Herbstfest auf dem Schillerplatz umgegangen wird, ist von den weiteren Entwicklungen abhängig.

Die Verträge zum Stadtteilmanagement mit der GuWo.services GmbH wurden bis 31. Dezember 2021 verlängert.

Aktives Stadtzentrum (ASZ)

Händlerberatung/Veranstaltungstermine in 2020

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Die letzte Händlerberatung fand am 11. Mai 2020, um 19:00 Uhr in der Alten Färberei unter Beachtung der Hygieneregeln statt. Tagesordnungspunkte waren u.a.: Informationen der Einzelhändler zur Anlaufphase nach Wiederaufnahme der Geschäftstätigkeit, Start „City-Offensive Südbrandenburg 2020“, Aktuelles und Informationen der Kooperation Gubener Altstadtthändler.

Die nächste Händlerberatung findet am 29. Juni 2020, um 19:00 Uhr statt. Die Tagesordnungspunkte sind in der Abstimmung.

Sanierungsgebiet Stadtzentrum

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Die Durchführung der Satzungsauflösung ist nach Bestätigung der förderrechtlichen Schlussabrechnung geplant.

Mit der Informationsvorlage I 027/2019 wurden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung ausführlich über das weitere Verfahren informiert.

Die Beauftragung der grundstücksbezogenen Einzelgutachten ist in Vorbereitung. Die Beschlussfassung zur rückwirkenden Inkraftsetzung der Sanierungssatzung „Stadtzentrum“ wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 06. Mai 2020 beschlossen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt des Neiße-Echos am 05. Juni 2020.

LEADER (Förderung des ländlichen Raumes)

Dorfanger Bresinchen, Baumschulenweg Groß Breesen, Spielplatz Reichenbach

Die Maßnahmen wurden im ersten Verfahrensschritt durch die Lokale Aktionsgruppe Spree-Neiße-Land e.V. als förderwürdig bestätigt.

Nach Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung können die Fördermittelanträge beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) eingereicht werden.

Aufgrund des Stichtages 07. April 2020 zur Abgabe der Fördermittelanträge beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) und der vorliegenden Empfehlungen der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung (SVV) zu den drei o.g. Maßnahmen wurden am 03. April 2020 die Anträge trotz der noch ausstehenden Beschlüsse durch die SVV beim LELF fristgerecht eingereicht. Die Beschlüsse werden nunmehr am 06. Mai 2020 in der SVV behandelt und bei positiver Entscheidung dem LELF nachgereicht.

Die Eingangsbestätigungen zu den Anträgen liegen vor. Neben den Beschlüssen der SVV wurden zur weiteren Bearbeitung der Anträge ergänzende Unterlagen seitens des Landesamtes bis zum 23. Juni 2020 angefordert.

Ausbau der Straße Alt Deulowitz

Im Förderprogramm LEADER wurde der Fördermittelantrag beim Landesamt für Ländliche Entwicklung Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) eingereicht. Derzeit erfolgt die baufachliche Prüfung. Mit dem Vorliegen des Zuwendungsbescheides wird mit der Umsetzung der Baumaßnahme begonnen.

Der Zuwendungsbescheid ist am 29. April 2020 bei der Stadt Guben eingegangen. Derzeit erfolgt die Ausschreibung der Bauleistungen. Die Ausführungsplanungen wurden im WSBWE am 28. Mai 2020 und im UVOSE am 04. Juni 2020 vorgestellt. Auf Grund der Einschränkungen des Landesamtes bestehen nur geringe Gestaltungsmöglichkeiten der Verkehrsanlage. Die Bauzeit wurde von September bis Dezember 2020 terminiert.

Einfahrt Ortsteil Schlagsdorf/Schulwegsicherung, Spielplatz Deulowitz

Die Maßnahmen wurden zur Prüfung der Förderwürdigkeit bei der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Spree-Neiße-Land e.V. eingereicht. Die Beschlussvorlagen zur Um-

setzung der Maßnahmen als Grundlage für eine Fördermittelbeantragung beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) werden für die Ausschüsse und für die SVV im Mai/Juni 2020 vorbereitet.

Der Regionalbeirat, die erste Instanz der LAG zur Empfehlung der Maßnahmen für eine Förderung, tagt am 11. Juni 2020.

Strukturwandel in der Lausitz

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Am 26. Januar 2019 hat die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ ihren Abschlussbericht vorgelegt.

Per 30. März 2020 gab es einen Aufruf über die Qualifizierung und Erfassung von Angaben für Projekte nach dem Strukturstärkungsgesetz (StStG). Die aktuelle Abfrage soll dazu dienen, die Grundlage für den Aufbau von Begleitstrukturen, Unterstützungsangeboten und finanziellen Bedarfen zu schaffen.

Bis zum Inkrafttreten des Strukturstärkungsgesetzes werden derzeit parallel alle erforderlichen Unterlagen und Verwaltungsvorgänge vorbereitet, um eine endgültige Projektauswahl sowie eine Projektqualifizierung vornehmen zu können. Im nächsten Fachausschuss WSBWE wird darüber gesondert Bericht erstattet.

Die Berichterstattung im Fachausschuss hat stattgefunden. Aktuell sind folgende Projektsteckbriefe eingereicht worden (Gesamtvolumen ca. 130 Million Euro):

- Weiterentwicklung des Industriegebietes Guben Süd (Phase I)
- GUB-E-BUS (Folgeprojekt Umsetzung Studienergebnisse)
- Erweiterung des Industriegebietes Guben Süd (Phase II)
- Sanierung, Entwicklung und Gestaltung des Klimaquartiers „Hegelstraße“ in Guben
- Errichtung eines Rail-Port im Industriegebiet-Süd Guben
- Erweiterung des Gewerbegebietes Deulowitz um das Industriegebiet Deulowitz Nord
- Grenzüberschreitender „Wasserstoffzug“, Erzeugung und Tankstelle (MWAE)

Regionales Entwicklungskonzept (REK)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Im Sommer 2019 erfolgte durch den Landkreis Spree-Neiße die Information zur Evaluierung und Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Cottbus-Guben-Forst (Lausitz). Das REK beinhaltet die strategischen Entwicklungsziele für die Region, u.a. Maßnahmenkomplexe mit Schlüsselmaßnahmen als „Handlungsfelder“.

Nach bisheriger Planung soll bis Ende des Jahres der Abschlussbericht fertiggestellt sein. Erste Beteiligungsveranstaltungen sind vor der Sommerpause avisiert. Bilaterale Gespräche bzw. Gruppengespräche mit zu beteiligenden Akteuren sollten in den kommenden Wochen stattfinden.

Aufgrund der Corona-Pandemie werden mit den beteiligten Akteuren Interviews per Telefon geführt, um Präzisierungen der Schwerpunkte zur Fortschreibung des REK festzusetzen. Derzeit werden durch das Planungsbüro sowie den beteiligten Akteuren Maßnahmen überlegt, inwiefern eine Bürgerbeteiligung erfolgen kann.

Am 23. Juni 2020 findet das nächste Treffen der Steuerungsgruppe REK in Forst (Lausitz) statt.

Standortentwicklungskonzept (SEK)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Die Städte Forst (Lausitz), Peitz und Guben haben sich im Sommer 2019 dazu entschlossen, an das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg (MWAE) einen Antrag zur Gründung eines Regionalen Wachstumskernes (RWK) zu stellen. Verteilt über ganz Brandenburg gibt es bereits seit dem Jahr 2005 in Kooperationen von Städten oder auch einzeln 15 RWK's. Diese konnten bereits in wirtschaftlicher Hinsicht positive Entwicklungen verzeichnen, haben auf ihr Umland jedoch nicht die gewünschte Strahlkraft.

Der Zuwendungsbescheid mit einem Bewilligungszeitraum bis 31. Dezember 2020 ist erstellt und befindet sich derzeit in der Beteiligung beim MWAE. Das Vergabeverfahren an ein externes Planungsbüro wird vorbereitet.

Für die Erarbeitung des Konzeptes wurden sechs Angebote eingereicht. Davon können fünf zur Wertung zugelassen werden. Der Vergabevorschlag der Verwaltung wird den Stadtverordneten am 17. August 2020 im Hauptausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

Arbeitskreis Tagebau Jänschwalde und Braunkohlenausschuss

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Nach Entscheidung des Verwaltungsgerichts Cottbus am 30. August 2019 musste der Betreiber im Tagebau Jänschwalde ab dem 01. September 2019 vorläufig den Betrieb einstellen.

Weitere Informationen siehe B 024/2019.

Die 117. Sitzung des Arbeitskreises Jänschwalde hat am 28. November 2019 stattgefunden.

Bisher hat das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR, Landesbergamt) noch keine Entscheidung über die Zulassung des Hauptbetriebsplanes Tagebau Jänschwalde 2020 bis zum geplanten Auslaufen im Jahr 2023 getroffen. Das Landesbergamt arbeitet weiterhin mit externer Unterstützung durch ein Büro an der FFH-Verträglichkeitsprüfung. Die Arbeiten werden Ende Januar 2020 noch nicht abgeschlossen sein.

Im Tagebau Jänschwalde darf nach Angaben des Betreibers LEAG wieder Braunkohle gefördert werden. Damit arbeitet die Grube nun wieder im normalen Betrieb. Die 118. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde, geplant für den 02. April 2020, wurde am 16. März 2020 abgesagt. Das Protokoll der 117. Sitzung liegt vor. Die für die 118. Sitzung geplanten Präsentationen wurden an die Teilnehmer zur Info verschickt.

Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier „Hegelstraße“ in Guben/Sanierungsmanagement für das Quartier „Hegelstraße“

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Der Fördermittelantrag (Projektskizze Stufe 1) wurde am 30. Oktober 2019 beim beauftragten Projektträger Jülich eingereicht. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt nur, wenn es eine Zusage zu einer 90%-igen Förderung gibt.

Der Projektträger Jülich informierte mit Schreiben vom 20. März 2020 im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) darüber, dass unser Antrag (Projektskizze Stufe 1) positiv bewertet wurde und jetzt ein detaillierter förmlicher Antrag bis zum 15. Juni 2020 zu erstellen und einzureichen ist. Mit der Bearbeitung des förmlichen FM-Antrages wurde das Büro Bärmann & Partner beauftragt. Am 22. April 2020 fand zur Erläuterung der erforderlichen Antragsunterlagen eine Informationsveranstaltung als Webinar statt.

Der Fördermittelantrag wird derzeit abschließend bearbeitet und wird fristgerecht zum 15. Juni 2020 eingereicht.

Teilnahme der Stadt Guben am European Energy Award

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Die Teilnahme der Stadt Guben am European Energy Award wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 27. Februar 2019 beschlossen.

Der Zuwendungsbescheid der ILB ist am 11. November 2019 bei der Stadt Guben eingegangen.

Für den 31. März 2020 ist eine Auftaktveranstaltung geplant. Teilnehmer sind Fa. Seecon Ingenieure GmbH, Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH, Städtische Werke Guben GmbH, die Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG und die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH.

Am 31. März 2020 fand als Auftaktveranstaltung eine Videokonferenz statt. Teilnehmer waren Vertreter vom Büro Seecon Ingenieure GmbH, der SWG GmbH, der EVG GmbH, der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH und der Stadt Guben. Der Vertrag über die Teilnahme am europäischen Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren European Energy Award (eea) mit der Bundesgeschäftsstelle eea wurde unterzeichnet.

Durch die Bundesgeschäftsstelle wurde das Online-Bearbeitungstool freigeschaltet. Damit kann das Büro Seecon mit der Bearbeitung beginnen. Bis zum 02. Juni 2020 waren die erforderlichen Daten im Online-Bearbeitungstool einzustellen.

Hochwasserschutz

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Mit Schreiben vom 08. Januar 2020 wurden die Termine durch das Landesamt für Umwelt konkretisiert. Nach Abschluss der vorbereitenden Arbeiten soll mit den Bauleistungen im August 2020 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für Juni 2022 vorgesehen.

- *Hochwasserschutz Guben. 2. Bauabschnitt Teilobjekt 3:
Für dieses Projekt erfolgt aktuell die Ausschreibung der Planungsleistungen für die Ausführungsplanung sowie die Vorbereitung der Ausschreibung der Bauleistung. Geplant ist hier, den Bau im Zeitraum vom November 2020 bis zum Dezember 2021 durchzuführen. Mit der Veränderung der Fertigstellung des 2. Teilobjektes ist auch in diesem Abschnitt von einer Verschiebung nach 2022 auszugehen.*
- *Hochwasserschutz Industriegebiet Guben:
Für den Abschnitt der Lausitzer Neiße im Bereich des Industriegebietes der Stadt Guben ist eine Aktualisierung der bestehenden Gefahren- und Risikokarten noch nicht erforderlich.
Mit Rundschreiben 05/2020 vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) wurde die Aktualisierung der Gefahren- und Risikokarten gemäß der Hochwasserschutzrisikomanagementrichtlinie der EU bekanntgegeben. Die aktualisierten Karten bilden die Grundlage für die im nächsten Schritt bis Ende 2021 zu überprüfenden Hochwasserrisikomanagementpläne.*
- *Sedimente:
Die in der Regionalen Maßnahmenplanung benannten Defizite beim Hochwasserschutz begründeten eine Vermessung der Lausitzer Neiße, die in diesem Jahr abgeschlossen wird. Diese dient als Grundlage für weitergehende hydraulische Untersuchungen, um z.B. auch den Einfluss der Sedimentation zu bestimmen. Ein neues hydraulisches Modell der Lausitzer Neiße wird in enger Zusammenarbeit mit den Anrainerstaaten Polen und Tschechien sowie dem Bundesland Sachsen aktuell aufgebaut. Sollten die hydraulische Modellierung bzw. baulich umgesetzte Hochwasserschutzmaßnahmen eine Neubewertung des Hochwasserrisikos erfordern, werden die Gefahren- und Risikokarten entsprechend angepasst.*

2. Bauabschnitt – 2. Teilobjekt (Auslaufbauwerk)

Die Holzungsarbeiten wurden planmäßig abgeschlossen. Die Leistungen zur Bauvorbereitung (Errichtung einer wasserseitigen Baustraße) wurden vergeben und sollen im April 2020 beginnen.

Nach Aussage des Landesamtes für Umwelt (LfU) verschiebt sich auf Grund der aktuellen Situation der Baubeginn auf Ende Mai 2020. Die Entscheidung des LfU zur Wiederaufnahme der Arbeiten wurde auf den 15. Juni 2020 datiert.

Mit Schreiben vom 09. Juni 2020 hat das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz auf Nachfrage des Bürgermeisters wie folgt informiert:

„... Zu den von Ihnen angesprochenen laufenden Vorhaben im Stadtgebiet kann ich Ihnen folgenden aktuellen Sachstand mitteilen. Der Baubeginn für den z. Bauabschnitt - Teilobjekt 3 ist für den November 2020 vorgesehen, der Bauabschluss dieses Teilobjektes bis Januar 2022.

Im 3. Bauabschnitt laufen in diesem Sommer Vermessungsarbeiten, die dann Grundlage für die weitere Planung und die Erarbeitung von Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren sind...“.

Industriegebiet

Zur Verbesserung der Situation zum Hochwasserschutz im Industriegebiet hat sich der Bürgermeister an das zuständige Fachministerium gewandt. Ziel ist es dabei, mittelfristig die vorhandenen Schutzbauwerke zu ertüchtigen und damit die Sicherheit der Industrieanlagen bei Hochwasser zu verbessern. Dieses Vorgehen ist mit den Unternehmen am Standort abgestimmt und die hier vorhandenen bzw. noch zu erarbeitenden Unterlagen können positiv für das Standortmarketing verwendet werden.

Auch in diesem Zusammenhang ist die Stadtverwaltung Guben mit dem zuständigen Fachministerium weiterhin in Gespräche.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)

➤ Schaffung von Räumlichkeiten für den Hort der Friedensschule (Schulstraße 8)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Am 02. Dezember 2019 um 12:00 Uhr wurde der Hort offiziell dem Träger zur Nutzung übergeben.

Derzeit erfolgen noch die Schlussrechnungslegungen.

Mit Schreiben der ILB vom 19. Dezember 2019 wurde die Finanzierung der Maßnahme über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II abgelehnt. Eine Finanzierung dieser Maßnahme aus Mitteln des Finanzausgleichsgesetzes durch das Innenministerium steht noch aus. Sofern auch hier eine Absage erfolgt wird eine Kompensation der Mittel mit den Zuwendungen des Landkreises SPN und kommunalen Mittel erfolgen.

➤ Dach- und Fenstersanierung Friedensschule

Mit der Erstellung der Planungsunterlagen und Leistungsverzeichnisse wurde begonnen. Die Ausschreibung der Bauleistungen ist im IV. Quartal 2019 vorgesehen mit einem Baubeginn im Frühjahr 2020.

Die erforderlichen Eigenmittel zur Umsetzung der Maßnahmen stehen erst im Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung. Damit erfolgt die Verschiebung der Realisierung ins Folgejahr.

➤ **Schallschutzmaßnahmen Corona-Schröter-Grundschule**

Der Zuschlag wurde erteilt. Die Ausführung ist für den Ferienzeitraum im April 2020 vorgesehen.

Mit der Ausführung der Leistungen wurde am 14. April 2020 begonnen. Die Koordinierung der Arbeiten erfolgt in enger Abstimmung mit der Schulleitung und werden voraussichtlich Ende Juni 2020 fertiggestellt. Voraussetzung dafür ist eine Baufeldfreimachung im laufenden Schulbetrieb. Die Arbeiten verlaufen planmäßig in kooperativer Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Auftragnehmer aktuell im laufenden Schulbetrieb.

➤ **Fahrstuhl Europaschule und Turnhalle**

Der Fördermittelantrag zum Anbau eines Fahrstuhles kann in Abstimmung mit der ILB mit der Maßnahme „Fassadensanierung der Turnhalle“ erweitert werden.

Der Änderungsantrag wurde notwendig, um die Turnhalle gesamtheitlich energetisch aufzuwerten und dient der Ergänzung des Fördermittelantrags über das Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ als Komplementärfinanzierung.

Über den Bearbeitungsstand des Änderungsantrages gibt es seitens der ILB aufgrund der aktuellen Situation keine Informationen.

Förderprojekte

Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 – 2020 im Rahmen des Ziels „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

1. „Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehrssituation der Eurostadt Guben-Gubin“

Die Verlängerung des Projektdurchführungszeitraums bis zum 31. August 2020 wurde beantragt und im April 2020 bewilligt.

Teilprojekt Bahnhofstraße

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Der Baubeginn im ersten Abschnitt von Grunewalder Straße bis zum Beginn der Bebauung ist am 06. Mai 2019 erfolgt.

Die Arbeiten wurden am 20. Januar 2020 wieder aufgenommen.

Der Einbau der Asphaltbefestigung ist für die 16. KW avisiert. Unter Berücksichtigung der aktuellen Situation ist die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme für Anfang Mai 2020 vorgesehen.

Die Fertigstellung und Freigabe des Straßenabschnittes ist durch den Baubetrieb für den 06. Mai 2020, 10:00 Uhr angezeigt. Die Bauleistungen sind abgeschlossen. Aktuell erfolgt die Erstellung der Schlussrechnung.

2. „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt“

Projektdurchführungszeitraum: 01. April 2017 – 31. März 2020.

Leadpartner ist die Stadt Guben.

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Das Projekt endete mit dem 31. März 2020. Alle Projektmaßnahmen wurden umgesetzt. Zurzeit erfolgen die Projektabrechnung und Berichterstattung zum Projekt.

3. „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt. II. Etappe“

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Die Förderung für das Projekt „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt. II. Etappe“ wurde durch den BA des Kooperationsprogramms bewilligt. Das Projekt wird im Zeitraum vom 01. April 2020 bis zum 30. Juni 2022 realisiert.

Der Zuwendungsvertrag wurde bereits an die Stadt Gubin (Leadpartner) zur Unterzeichnung geschickt. Mit der Projektumsetzung kann jetzt begonnen werden.

4. „GUB-E-BUS“ – gemeinsame grenzüberschreitende Mobilität in der Eurostadt Guben-Gubin

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Projekt ist offiziell am 01. Juli 2019 gestartet und dauert bis 31. Dezember 2020. Der Zuwendungsvertrag ist unterschrieben worden.

Die Eröffnungskonferenz fand am 10. September 2019 in den Räumlichkeiten der Alten Färberei statt.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Analysen sowie des Konzeptes wird im 4. Quartal 2020 publiziert.

Der Kick-Off-Termin mit dem Auftragnehmer ist für den 26. Februar 2020 vereinbart worden. In der 8./9. Kalenderwoche werden die benötigten Unterlagen angefordert. Als 1. Etappe erfolgen die Bestandsaufnahme und die Bushaltestellenerfassung, um die Baumaßnahmen zu ermöglichen.

Die aktuelle Situation ermöglicht nicht die Haltestellenerfassung. Es wird begonnen, sobald die Grenzen offen sind und die Mobilität erleichtert wird. Das 2. Arbeitsgruppentreffen war für den 23. April 2020 geplant. Diese wird vorübergehend verlegt, ohne einen neuen Termin zu benennen. Die Unterlagen für die Analysen wurden durch die Städte Gubin und Guben für die Firma PTV vorbereitet.

Aufgrund der COVID19-Pandemie wurden die Handlungen im Rahmen des Projektes eingeschränkt und einige Maßnahmen wurden zeitlich verschoben. Die bei der ILB beantragte Projektverlängerung wurde genehmigt. Das Projekt wird nunmehr am 30. Juni 2021 beendet und die Ergebnisse publiziert.

Momentan werden die Verkehrssituationen auf polnischer und deutscher Seite erfasst und die Grundkonzepte erarbeitet. Der Auftragnehmer PTV Logistics Group plant bis Ende Juni 2020 die ersten Ergebnisse vorzulegen.

5. Europark Guben – Gubin Teilbereich Guben

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Vorläufig wurde festgelegt, dass für das Projekt insgesamt nur 1.147.000 Euro Fördermittel zur Verfügung gestellt werden können. Davon sollen die Städte Zielona Góra, Gubin und Guben jeweils 250.000 Euro und Cottbus 397.000 Euro erhalten. Um das Projektziel auch unter den reduzierten Fördermitteln zu erreichen, wurde eine Förderung von 50 % vorgeschlagen, was bedeutet, dass die 250.000 Euro Fördermittel mit 250.000 Euro Haushaltsmittel zu ergänzen sind. Im aktuellen Haushaltsplan der Stadt Guben sind für das Projekt Europark (1. und 2. BA) in den Jahresscheiben 2019 – 2022 ausreichend Eigenmittel eingestellt, so dass der Förderquote von 50 % zugestimmt wurde.

Der Fördermittelantrag ist nunmehr auf die entsprechenden Summen anzupassen. Im Stadtpark Guben sollen mit den reduzierten Mitteln als Schwerpunkte die geplanten Einzelvorhaben Vogelvolieren und Instandsetzung der Wege umgesetzt werden.

Der polnische Lead-Partner hat aktuell die Überarbeitung des gesamten Antrages auf Basis des Zurarbeitens der Projektpartner durchgeführt. Beim Besuch des Staatssekretärs Ubbelohde wurde auf den aktuellen Projektstand und die nicht auskömmliche Finanzierung zur erfolgreichen Realisierung des Projektes hingewiesen und um Unterstützung geworben.

6. KPF-Projekte

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Die EBK wird auch in diesem Jahr vier Mal tagen. Die vorläufigen Termine lauten: 26. März, 16. Juni, 22. – 24. September und 15. Dezember 2020. Für die nächste Sitzung der EBK werden zurzeit neue Projektanträge vorbereitet.

Folgende Projektanträge wurden durch die Stadt Guben eingereicht:

- „Oderlandmarsch 2020“
- „Die Jugend der Eurostadt macht Musik“ (im Rahmen des Frühlingfestes 2020)

- „Die Eurostadt in Bewegung“ (im Rahmen des Frühlingsfestes 2020)
 - „Die Generationen der Eurostadt kommen zusammen“ (im Rahmen des Frühlingsfestes 2020)
 - „75 Jahre Frieden – Szenen einer deutsch-polnischen Nachbarschaft“
 - „Deutsch-polnische Meisterschaften der Grundschulen 2020“
Die für den 26. März 2020 vorgesehene Sitzung der EBK wurde kurzfristig abgesagt. Die Euroregion Spree-Neiße-Bober informierte aber, dass die Kommission anderweitig über die Förderung der KPF-Projekte entscheiden wird. Auf die Beantragung des Projektes „Deutsch-polnische Meisterschaften der Grundschulen 2020“ wurde aufgrund der Coronavirus-Pandemie verzichtet. Der Antrag „Oderlandmarsch 2020“ wurde aus demselben Grund zurückgezogen. Alle anderen KPF-Projekte wurden im Umlaufverfahren im April 2020 bewilligt.
Zurzeit werden neue Anträge für die Sitzung der Euroregionalen Bewertungskommission am 16. Juni 2020 vorbereitet:
- „Krieg und Frieden - Szenen einer Nachbarschaft“ (Museumsnacht 2020)
 - „Die Eurostadt Guben-Gubin feiert gemeinsam den Herbstmarkt“
 - „30 Jahre politische Veränderung in der Eurostadt“
 - „Guben/Gubin stellt sich der Geschichte, Teil 2“

Nationale Fördermittel

Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur

Turnhalle Europaschule

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Im Rahmen des Bundesförderprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“ wurde die Projektskizze der Stadt Guben zur energetischen Sanierung der Turnhalle Europaschule in Höhe von 472.000 Euro berücksichtigt.

Für die Finanzierung der Dachsanierung Turnhalle liegt der vorläufige Fördermittelbescheid vor. Die Planung kann bis zur Ausschreibung der Leistungen fortgeführt werden. Die Vergabe der Bauleistungen kann erst nach der baufachlichen Prüfung durch den Zuwendungsgeber erfolgen.

Sportzentrum Kaltenborner Straße

Mit Schreiben vom 27. Mai 2020 hat die Stadt Guben die Mitteilung zur Förderung der Neugestaltung der Sportanlagen am Sportzentrum Kaltenborner Straße erhalten. Die Anteilsfinanzierung beträgt 2,5 Mio. Euro. Die weitere Bearbeitung wird durch den Projektträger Jülich koordiniert. Zur weiteren Qualifizierung des Projektes finden aktuell Abstimmungen mit Vereinen statt.

II. Wirtschaftsentwicklung/wirtschaftliche Aktivitäten

Industriegebiet – Erweiterungsfläche Süd

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Nach Bekanntmachung im Amtsblatt „Neiße-Echo“ am 10. Januar 2020 ist die öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs in der Zeit vom 20. Januar 2020 bis zum 20. Februar 2020 geplant.

Bis zur Vorlage der Ausführungsplanung wird die Frist für die Stellungnahme des Landkreises Spree-Neiße verlängert. Ein entsprechender Antrag wurde gestellt. Dem Landkreis Spree-Neiße liegen nunmehr alle geforderten Unterlagen vor. Damit kann eine entsprechende Prüfung durchgeführt und eine Stellungnahme zum ausgelegten Entwurf durch den Landkreis abgegeben werden.

Über den aktuellen Stand der Erarbeitung hat die Geschäftsführung der SWG Städtische Werke Guben GmbH in der letzten Sitzung des Aufsichtsrates informiert. Nach aktuellem Stand soll eine erneute Behandlung des dritten Entwurfs im III. Quartal 2020 in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

Industriegebiet Süd – Erweiterungsfläche

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Zur Erweiterung des Industriegebietes Süd in westliche Richtung (Kuckucksau) wird ein Bebauungsplan vorbereitet.

Das Interessenbekundungsverfahren wurde am 09. September 2019 ohne Ergebnis abgeschlossen. Zur Untersetzung des Fördermittelantrages wurde durch die ILB die Erstellung von Planungsunterlagen der LP 1 – 2 gefordert. Ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren für die Planungsleistungen wurde eröffnet.

Der Planungsauftrag wurde erteilt.

Die Frist zur Übergabe der Planungsunterlagen an die ILB wurde bis zum 31. März 2020 verlängert.

Die Frist zur Einreichung der Planungsunterlagen wurde auf Grund der aktuellen Situation bis zum 30. April 2020 verlängert. Die Unterlagen sind der ILB übergeben worden.

Aktuell gibt es keine Reaktion der ILB über den Stand der Bearbeitung.

BBHP Brandenburgische Hygienepapiere GmbH mit Sitz in Guben

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Der Investor hält weiterhin an der Absicht eine Hygienepapierfabrik in Guben zu errichten fest. Der Investor führt nach eigenen Angaben aktuell Gespräche mit einem neuen strategischen Investor.

In einer gemeinsamen Sitzung mit den Mitgliedern der Aufsichtsräte der SWG GmbH und WSG mbH hat der Investor über den aktuellen Stand der Gewinnung eines strategischen Partners informiert.

TREVIRA GmbH

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Der Ausfall der polnischen Beschäftigten konnte nach Auskunft der Werkleitung weitestgehend kompensiert werden. Darüber hinaus ist mit einem Antrag des Unternehmens über Kurzarbeit bei der Agentur für Arbeit, für einen Teil der Belegschaft zu rechnen.

Zwischen der Geschäftsführung und dem Bürgermeister finden regelmäßige Abstimmungen statt. Teile der Belegschaft befinden sich weiterhin in Kurzarbeit. Die Automobilindustrie hat mit der Produktion wieder begonnen.

Unabhängig von der schwierigen Situation hat die Geschäftsführung des Unternehmens an drei Gubener Vereine (Comet e.V., Fabrik e.V. und die Gubener Tafel) eine Spende übergeben.

Breitbandausbau in Guben

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Die Umsetzung der investiven Maßnahmen erfolgt zentral durch den Landkreis Spree-Neiße im Zeitraum 2019/2020.

Der Kreistag hat am 10. April 2019 mit großer Mehrheit dem Vergabevorschlag der Vergabestelle entsprochen.

Der Ausbau wird in den nächsten Wochen beginnen und nach jetzigem Planungsstand im Jahr 2022 beendet sein.

Der Breitbandausbau in Guben ist der erste Schritt zu einer flächendeckenden Breitbandversorgung im Landkreis...“

Wirtschaftsförderung allgemein

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Aktuell finden Verhandlungen mit drei potentiellen Interessenten für Flächen im Industriegebiet sowie einem Interessenten über Flächen im Gewerbegebiet Deulowitz statt.

Im Rahmen einer notariellen Beurkundung wurde eine weitere Teilfläche durch die SWG Städtische Werke Guben GmbH an ein in Guben ansässiges Unternehmen veräußert. Damit konnte die, in diesem Jahr begonnenen, erfolgreichen Vermarktungsaktivitäten weiter fortgesetzt werden.

III. Informationen aus dem Fachbereich Ordnungsbehördliche Leistungen

Seit dem letzten Bericht des Bürgermeisters gibt es folgende Informationen:

1. Außendienst

Im Zeitraum vom 21. April 2020 bis 03. Juni 2020 wurden 127 Verwarnungen mit Verwarnungsgeld ausgestellt. 14 Bußgelder mussten wegen nicht bezahlter Verwarnungsgelder erlassen werden.

Im Auftrag des Landkreises Spree-Neiße bzw. des Gewerbeamtes Guben wurden 10 Gewerbekontrollen in Guben durchgeführt.

Weiterhin wurden 25 Hundebesitzer auf das Vorhandensein der Steuermarke für den mitgeführten Hund kontrolliert und erforderlichenfalls zur Anmeldung des Hundes aufgefordert.

Im Berichtszeitraum gab es 13 Ermittlungen, nach Anfragen von anderen Behörden oder unserem Hause, um den Aufenthalt von Personen festzustellen.

6 Amtshilfeersuchen von anderen Gemeinden zur Fahrerfeststellung bei Geschwindigkeitsverstößen wurden bearbeitet bzw. die Fahrer*innen ermittelt.

Des Weiteren sind die Handlungen des Fachbereichs III von den Vorschriften zur Einhaltung der Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung von SARS-COV-2 und COVID-19 geprägt.

In den vergangenen Wochen waren die Mitarbeiter des Fachbereichs III im Stadtgebiet zur Überwachung der Vorschriften zur Einhaltung der Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung von SARS-COV-2 und COVID-19 unterwegs.

Im Zeitraum vom 21. April 2020 bis 03. Juni 2020 wurden 13 Personen oder Personengruppen hinsichtlich des Aufenthaltes im öffentlichen Raum angesprochen. Da alle Personen den Hinweisen Folge leisteten, mussten keine weiteren Schritte eingeleitet werden.

Wir bedanken uns bei den Bürgern der Stadt Guben, dass sich fast alle an das Kontaktverbot hielten.

2. Friedhofswesen

In der Zeit vom 06. Mai 2020 bis 17. Juni 2020 fanden 27 Urnenfeiern und 1 Erdbestattung auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Guben statt.

3. Standesamt

Im Zeitraum vom 06. Mai 2020 bis zum 03. Juni 2020 wurden im Standesamt Guben 6 Ehen geschlossen. Bis zum 17. Juni 2020 sind weitere 3 Eheschließungen geplant. Zudem wird am 13. Juni 2020 eine Feierstunde bezüglich einer Perlenhochzeit im Trauzimmer stattfinden.

IV. Sonstiges/ Bildung/ Arbeitsmarkt

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Tarifverhandlungen Gubener Sozialwerke gGmbH (GSW)

Am 27. Februar 2020 fand eine Beratung des Bürgermeisters mit den Vertretern der Tarifkommission und dem Gewerkschaftssekretär statt, in der nochmals die aktuellen Forderungen vorgestellt und miteinander verglichen wurden. Die Inhalte dieser Beratung wurden in einer erneuten Sonderaufsichtsratssitzung am 02. März 2020 erörtert. Im Ergebnis bleibt es beim Aufsichtsratsbeschluss vom 09. Januar 2020 und der Geschäftsführer verhandelt aktuell mit den Pflegekassen die höheren Entgelte zur Refinanzierung der Kostensteigerung.

Die Verhandlungen mit den Pflegekassen laufen derzeit für alle drei Versorgungsverträge (ambulante Pflege, Tagespflege, vollstationäre Pflege) parallel. Zudem wird mit dem Landesamt für Soziales die Neuberechnung der Investitionskosten für den vollstationären Bereich und die Tagespflege verhandelt. Beide Verhandlungsergebnisse sollen miteinander verschränkt werden, um einerseits die Kostensteigerung für die Bewohner/Tagesgäste innerhalb der vom Aufsichtsrat gesetzten Grenzen zu halten und andererseits die höheren Kosten in einer Stufe bei den Bewohnern/Gästen durchzusetzen.

Die ersten Zwischenergebnisse für die Investitionskosten und Pflegesätze liegen vor. Die Angehörigen wurden entsprechend vorab informiert. Sobald die Bescheide und verbindlichen Vergütungsvereinbarungen vorliegen, ist eine Informationsveranstaltung mit detaillierter Vorstellung der neuen Heimentgelte geplant. Nach aktuellem Stand könnten die neuen Heimentgelte zum 01. Juli 2020 in Kraft treten, so dass parallel auch ab 01. Juli 2020 die neue Vergütungsstruktur eingeführt werden könnte. Noch offen ist für Brandenburg die Abwicklung des „Corona-Bonus“ für die Pflege (1.500,00 Euro), der ebenfalls mit dem Juli-Gehalt ausgezahlt werden soll.

Allgemeine Informationen zum „DigitalPakt Schule 2019 – 2024“ im Land Brandenburg und deren Umsetzung

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 17. Juni 2020

Das Land Brandenburg gewährt mit der Unterstützung des Bundes durch Mittel des Bundes aus dem Sondervermögen „Digitale Infrastruktur“ Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in die digitale Bildungsinfrastruktur.

- *Die Stadt Guben erhält zur Umsetzung des Digitalpaktes eine Zuwendung von insgesamt 460.002 Euro.*
- *Jede Schule erhält einen Sockelbetrag von 20.000 Euro und pro Schüler einen Sockelbetrag von 409,00 Euro.*

Die Antragsfrist läuft vom 01. September 2019 bis zum 30. September 2020. Die Umsetzung der geförderten Maßnahmen ist auch in den Folgejahren bis 2024 möglich. Die Medien- und Entwicklungspläne bzw. -konzepte für alle Schulen in Trägerschaft der Stadt Guben liegen vor. Aktuell werden diese durch das Staatliche Schulamt geprüft.

Bereich Integration

Statistik

Per Mitte April 2020 befinden sich 212 Schutzsuchende im Asylverfahren und werden durch den Gemeinnützigen Berufsbildungsverein e.V. (GBV Guben e.V.) begleitet. Der GBV Guben e.V. betreut ebenfalls 8 unbegleitete minderjährige Ausländer*innen (UmA).

Per Mitte Mai 2020 erhalten 231 Personen Leistungen des Jobcenters. Weitere Personen befinden sich in der Ausbildung, sind berufstätig oder haben keinen Anspruch auf Leistungen des Jobcenters.

Allgemeine Situation

Gemeinsam mit Schutzsuchenden ist durch den GBV Guben e.V. ein Nähprojekt organisiert worden. Von Schutzsuchenden sind Mund-Nase-Schutzmasken genäht und an Einrichtungen übergeben worden.

Durch den GBV Guben e.V. erfolgt die soziale Betreuung des Klientels nun auch wieder mit persönlichen Terminen bzw. weiter mit direkter und telefonischer Kontaktaufnahme. Die Angebote der psychologischen Sprechstunden des kreisweiten Projektes „Psychosoziale Betreuung“ des Vereins „KommMit e.V.“ werden gut genutzt.

Toleranz und Demokratie

Im Mai 2020 gab es zwei Übergriffe auf Schutzsuchende in der Stadt. Die Stadt Guben und alle demokratischen Kräfte verurteilen Übergriffe auf Menschen in jeglicher Art und in jeder Form. Nichts rechtfertigt Angriffe auf Menschen, die aus ihren Heimatländern u.a. auch wegen Krieg, Gewalt, Polizeiterror und Verfolgung geflohen sind.

Toleranz und Miteinander haben in der Euromodellstadt Guben-Gubin eine lange Tradition. Die Gubener Bürgerinnen und Bürger bilden eine starke Kraft – sie treten für eine demokratische Grundordnung und für einen gemeinsamen, friedlichen Umgang ein.

Netzwerk Schule & Wirtschaft

Geplante Termine für das Jahr 2020

12. September 2020 18. Ausbildungs- und Studienbörse in der Alten Färberei

Arbeitsmarkt

In den drei Beschäftigungsprojekten der SWG Städtische Werke Guben GmbH/Sparte ÖGB sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt 36 Teilnehmer*innen vermittelt. Das betrifft die „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Stufe I“ mit 19 Frauen und Männern, die in der Stadt Guben/Gemeinde Schenkendöbern eingesetzt sind.

Im Rahmen der beiden Beschäftigungsprojekte „FAUST - Fähigkeiten ausbauen und stärken - im sozialen sowie organisatorischen Bereich“ sowie „Bessere Chancen durch praktische Arbeitserprobung und Stabilisierung“ sind zurzeit 12 von 18 Teilnehmer*innen beschäftigt.

Im Rahmen der „Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung gemäß § 16 Abs. 1 SGB, Zweites Buch (SGB II) i. V. m. § 45 Abs. 4 Satz 3 Nr. 1 SGB, Drittes Buch (SGB III)“, führen wir derzeit mit 5 Teilnehmer*innen eine Integrationsmaßnahme durch. Nach den Auflockerungen der Corona-Regeln und in Absprache mit dem Landkreis Spree-Neiße sind vereinzelte MAE-Teilnehmer*innen ab dem 21. April 2020 wieder im Einsatz.

Die Einsatzstellen sowie die Teilnehmer*innen müssen, um die Ausbreitung des Coronavirus möglichst gering zu halten, alle Hygiene-Regeln beachten.

Besucherzahlen

Bibliothek

➤ Besucher 01.01.2019 – 31.05.2019	16.513
➤ Besucher 01.01.2020 – 31.05.2020	14.717

Musikschule

➤ Anzahl Schüler per 31.05.2019	582
➤ Anzahl Schüler per 31.05.2020	569

Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

➤ 01.01.2020 – 29. Mai 2020: 33 Veranstaltungen mit 2.507 Besuchern	
---	--

Stadt- und Industriemuseum

➤ Besucher 01.01.2019 – 31.05.2019	1.334
➤ Besucher 01.01.2020 – 31.05.2020	810
➤ Webseiten-Besucher 14.03.2020 – 31.05.2020	3.460

Museum Sprucker Mühle

➤ Besucher 01.01.2019 – 31.05.2019	0
➤ Besucher 01.01.2020 – 31.05.2020	13

Freizeitbad Guben

➤ Besucher 01.01.2019 – 31.05.2019	26.732
➤ Besucher 01.01.2020 – 31.05.2020	15.189

Bericht aus den kommunalen Beteiligungen

Siehe Berichterstattung s.o. und im Hauptausschuss am 08. Juni 2020.

V. Controllingbericht Haushalt

- Darlehenstand per 31. Mai 2020
- Controlling Haushalt – Ergebnisvorschau ausgewählter Einnahmen und Ausgaben – 2020 (siehe Anlagen)

VI. Aktuelle Termine

19. Juni 2020	Festveranstaltung „150 Jahre Bahnstrecke Märkisch-Posener-Eisenbahn Richtung Guben-Posen“
24. Juni 2020	Kreistag
29. Juni 2020	Händlerberatung
02. Juli 2020	Klausurtagung GuWo mbH
02. Juli 2020	Aufsichtsratssitzung GuWo mbH
06. Juli 2020	Verbandsausschuss GWAZ
06. Juli 2020	Verbandsversammlung GWAZ
10. Juli 2020	Kreisarbeitsgemeinschaft Spree-Neiße des Städte- und Gemeindebundes
10. August 2020	Kunst- und Kulturbeirat
17. August 2020	Hauptausschuss
18. August 2020	Aufsichtsratssitzung SWG und WSG
24. August 2020	Aufsichtsratssitzung GSW gGmbH
26. August 2020	Stadtverordnetenversammlung

Die Termine finden unter Berücksichtigung der einzuhaltenden Schutzmaßnahmen statt.

VII. Informationen des Hauptverwaltungsbeamten in der Sitzung des Hauptausschusses am 08. Juni 2020 - öffentlicher Teil (Zeitraum vom 06. Mai bis zum 08. Juni 2020)

1. Info zur aktuellen Situation Corona Pandemie

(Quelle: Johns-Hopkins University Stand 08. Juni 2020, 07:00 Uhr) *Änderung gegenüber Vorwoche

Deutschland

Bestätigte Fälle	185.750	(181.200)*
Verstorben	8.685	(8.372)*

Land Brandenburg

(Quelle: LAVG Stand 08. Juni 2020, 07:00 Uhr)

Bestätigte Fälle	3.299	(3.256)*
Verstorben	170	(169)*

Landkreis Spree-Neiße

(Quelle: LAVG Stand 08. Juni 2020, 07:00 Uhr)

Bestätigte Fälle	64	(63)*
davon geheilt	63	(63)*

Aktuell wurden für das Stadtgebiet von Guben 5 infizierte Fälle registriert. Alle 5 Patienten gelten als medizinisch geheilt.

Region	Fälle kumuliert		Fälle pro 100.000EW	
	Infizierte am 08.06.2020	Übermittelte Fälle der letzten 7 Tage	Inzidenz am 08.06.2020	Übermittelte Fälle der letzten 7 Tage
Bamim	411	2	224,9	1,1
Brandenburg	61	0	84,6	0,0
Cottbus	39	0	38,9	0,0
Dahme-Spreewald	253	2	149,6	1,2
Elbe-Elster	77	0	75,0	0,0
Frankfurt/Oder	30	1	51,8	1,7
Havelland	171	0	105,6	0,0
Märkisch-Oderland	205	0	105,5	0,0
Oberhavel	317	0	150,1	0,0
Oberspreewald-Lausi	51	1	46,2	0,9
Oder-Spree	136	3	76,1	1,7
Ostprignitz-Ruppin	82	-4	82,8	0,0
Potsdam	637	5	357,7	2,8
Potsdam-Mittelmark	555	4	258,5	1,9
Prignitz	25	0	32,7	0,0
Spree-Neiße	64	0	55,9	0,0
Teltow-Fläming	148	-1	87,9	0,0
Uckermark	37	0	30,9	0,0
Land Brandenburg	3.299	13	131,3	0,5

Quelle: LAVG, 08.06.2020, 08:00 Uhr

täglich ab 15:00 Uhr auf der Homepage des Landkreises Spree-Neiße

Situation Europa

Vorwoche

aktuell

Land	Infizierte	Todesfälle	Letalität in %
Deutschland	180.328	8.283	4,59
Spanien	235.772	28.752	12,19
Italien	229.858	32.785	14,26
Frankreich	182.709	28.370	15,53
Belgien	55.791	9.108	16,38
Niederlande	44.449	5.734	12,90
Schweiz	30.618	1.891	6,18
Österreich	16.503	640	3,88
Polen	19.268	948	4,92
Dänemark	11.242	551	4,90
Tschechien	8.647	302	3,49
Luxemburg	3.958	109	2,75

Quelle: <https://coronavirus.jhu.edu/map.html> (Stand: 25.05.2020, 07:32 Uhr)

Land	Infizierte	Todesfälle	Letalität in %
Deutschland	185.750	8.685	4,68
Spanien	241.550	27.136	11,23
Italien	234.998	33.899	14,43
Frankreich	191.102	29.158	15,26
Belgien	59.226	9.595	16,38
Niederlande	47.780	6.032	12,62
Schweiz	30.965	1.921	6,20
Österreich	16.902	672	3,98
Polen	26.561	1.157	4,36
Dänemark	12.148	589	4,85
Tschechien	9.628	327	3,40
Luxemburg	4.039	110	2,72

Quelle: <https://coronavirus.jhu.edu/map.html> (Stand: 08.06.2020, 08:33 Uhr)

Informationen Landrat aus der heutigen Telefonkonferenz:

- 46,8 % und 73,4 % Auslastung Kitas/Horte und in der häuslichen Betreuung
- am 15. oder 16. Juni 2020 soll die Regelbetreuung wieder einsetzen (s.a. Schreiben vom Städte- und Gemeindebund Brandenburg)

Situation Kitas und Horte in der Stadt Guben:

Gemeldete Kinderzahlen im Juni 2020																		
Einrichtung	blaue Felder bitte ausfüllen																	
	MB 1 **)				blaue Felder bitte ausfüllen													
	Stichtag 01.06.2020***)				02.06.2020					08.06.2020								
	Kinder gesamt	KK	KG	Hort	Kinder gesamt	KK	KG	Hort	%	Anzahl Gruppen	Kinder/Gruppe *)	Kinder gesamt	KK	KG	Hort	%	Anzahl Gruppen	Kinder/Gruppe *)
Gesamt ohne TP	1005	180	408	417	463	92	234	137	46,1	58,0		483	99	243	141	48,1	59	
Tagespflege	6	6	0		6	6			100,0			0				0,0		
Gesamt mit TP	1011	186	408	417	469	98	234	137	146			483	99	243	141	47,8	59	

*) Kinder/Gruppe: Bitte die durchschnittliche Belegung einer Gruppe angeben
 **) MB 1 enthält keine Plätze Tagespflege
 ***) gemeldete Zahlen zum Stichtag 01.06. liegen erst zum 15.06. vor!

Telefonkonferenzen

Mit dem Landrat des Landkreises Spree-Neiße, dem Städte- und Gemeindebund Brandenburg, den Direktorinnen und dem Direktor der Schulen in Trägerschaft der Stadt Guben sowie den freien Trägern (Kitas und Horte) in der Stadt Guben wurden die Telefonkonferenzen fortgesetzt. Die wöchentlich stattfindenden Telefonkonferenzen mit den Geschäftsführern der Ver- und Entsorgungsunternehmen sowie den Verantwortlichen in den Seniorenheimen wurden zwischenzeitlich eingestellt.

Der Krisenstab in der Stadtverwaltung tagt noch zweimal wöchentlich.

07. Mai 2020 Übertragung der Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen vom GWAZ auf die Stadt Guben

Es liegt eine Erwiderung des Vorstandsvorstehers des GWAZ zum Vertragsentwurf der Stadt Guben vor. Der aktuelle Vertragsstand soll in der 30. KW mit der Kommunalaufsicht beim Landkreis Spree-Neiße erörtert werden.

11. Mai 2020 Händlerberatung in der Alten Färberei

Erste Informationen zur Anlaufphase nach Wiederaufnahme der Geschäftstätigkeit der Händler und Gewerbetreibende, der Start „City-Offensive Südbrandenburg 2020“ sowie aktuelle Informationen der Kooperation Gubener Altstadthändler waren Beratungsschwerpunkt.

13. Mai 2020 Professor Krautz – BTU – jetzt: CEBRA e.V.

Projekt-Standortfindung zur

- Entwicklung synthetischer Brennstoffe
- Abnahme von Wasserstoff aus dem Referenzkraftwerk Schwarze Pumpe
- Grenzüberschreitende Wasserstoffprojekte mit Gubin/Zielona Gora

13. Mai 2020 Fachausschuss Haushalt und Vergabe

14. Mai 2020 Aufsichtsratssitzung Gubener Wohnungsgesellschaft mbH

18. Mai 2020 Beratung mit dem Ortsbeirat Kaltenborn

18. Mai 2020 Beratung mit der Vorsitzenden der SVV und den Fraktionsvorsitzenden

18. Mai 2020 Arbeitsgruppe Ehrungen

19. Mai 2020 Checkübergabe Trevira an Comet e.V., Fabrik e.V. und der Gubener Tafel

20. Mai 2020 Videokonferenz Kleine Lausitzrunde

25. Mai 2020 Konstituierende Sitzung des Kunst- und Kulturbeirates

27. Mai 2020 Beratung Kleine Lausitzrunde im Industriepark Schwarze Pumpe

27. Mai 2020 Live-Chat als Bürgerversammlung

- 28. Mai 2020** **Fachausschuss WSBWE**
Information über den aktuellen Stand Strukturwandel in der Lausitz
- 28. Mai 2020** **Aufsichtsratssitzungen der SWG GmbH sowie WSG mbH**
- 03. Juni 2020** **Besuch Jobst-Hinrich Ubbelohde - Staatssekretär für
Europa und Beauftragter für Brandenburgisch-Polnische
Beziehungen**
- 03. Juni 2020** **Fachausschuss SBJK**
Vorstellung des Streetworkers und Information über Strategie und Herangehensweise im
Rahmen der Corona-Pandemie aus Sicht der Stadtverwaltung Guben
- 04. Juni 2020** **Unternehmensbesuch Megaflex**
- 04. Juni 2020** **Fachausschuss UVOSE**
U.a. Informationen der Polizeidirektorin Bettina Groß über die Vorfälle im Stadtpark und
der Damaschkestraße
- 05. Juni 2020** **Aufsichtsrat der Energieversorgung Guben GmbH**
- 05. Juni 2020** **Wiederaufnahme der direkten Aktivitäten im Rahmen des
Projektes „Russian Desk“**

VII. Abkürzungsverzeichnis

ASZ	Aktives Stadtzentrum
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BA	Bauabschnitt
BBHP	Brandenburgische Hygienepapiere GmbH
B.B.S.M.	Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH
BBSR	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
BBU	Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen
BIS	Bau-Instandhaltung-Service GmbH
CEO	Chief Executive Officer (deutsch: Geschäftsführer)
CIT	Centrum für Innovation und Technologie GmbH
DB AG	Deutsche Bahn AG
EBK	Euroregionale Bewertungskommission
ELT	Elektroleitung
ETZ	Europäische Territoriale Zusammenarbeit
EVG	Energieversorgung Guben GmbH
EWIV	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung
FAW	Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH
FIM	Bundesprogramm „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“
FM	Fördermittel
GBV	Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e.V.
GSW	Gubener Sozialwerke gGmbH
GuWo mbH	Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
GWAZ	Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband
GWG eG	Gubener Wohnungsbaugenossenschaft
HA	Hauptausschuss
HWK	Handwerkskammer Cottbus
ILB	Investitionsbank des Landes Brandenburg
INSEK	Integriertes Stadtentwicklungskonzept
ISAWÉ	Internationale Sachwerte GmbH
JMD	Jugendmigrationsdienst
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KInvFG	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
KPF	Klein-Projekte-Fonds
LBV	Landesamt für Bauen und Verkehr
LEAG	Lausitz Energie Bergbau AG
LELF	Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
LfU	Landesamt für Umwelt
LK SPN	Landkreis Spree-Neiße
LPh	Leistungsphase

MAE	Mehraufwandsentschädigung
MASGF	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familien
MBE	Migrationsberatung für Erwachsene
MHB	Medizinische Hochschule Brandenburg
MIL	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
MWE	Ministerium für Wirtschaft und Energie
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
POS	Abwasserbehandlungsanlage Gubin – Guben GmbH (Przedsiębiorstwo Oczyszczania Ścieków)
SEK	Standortentwicklungskonzept
STUB III	Stadtumbau Ost III
STUB AUF	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Aufwertung
STUB RB	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Rückbau
STUB SSE	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Sanierung, Sicherung und Erwerb
StVO	Straßenverkehrsordnung
SVV	Stadtverordnetenversammlung
SWG	Städtische Werke Guben GmbH
TO	Teilobjekt
UPL	Umsetzungsplan
WFBB	Wirtschaftsförderung Berlin-Brandenburg
WK	Wohnkomplex
WRL	Wirtschaftsregion Lausitz GmbH
WSBWE	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Energie